



Potenzial zur Kompetenzentwicklung

Potenzial zur Entwicklung der Sachkompetenz

- Sind alle Inhalte sachlich richtig dargestellt?
- Ist die Auswahl der Inhalte so, dass an diesem Beispiel zentrale Zusammenhänge verstanden werden können, die auch für weiterführendes Lernen relevant sind?
- Wie lässt sich die Lerneinheit durch Fachanforderungen, Perspektivrahmen und schulinterne Fachcurricula legitimieren?

Potenzial zur Entwicklung der Methodenkompetenz

- Werden fachspezifischen Methoden und allgemeine Lernstrategien im Sinne der Entwicklung eines metakognitiven Methodenbewusstseins eingeführt, geübt und/ oder reflektiert?
- Welche Erfahrungen können Kinder durch Originalbegegnungen und Orientierung in der Umwelt sammeln?

Potenzial zur Entwicklung von Selbstkompetenz

- An welchen Stellen bestehen Möglichkeiten für Kinder, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen?
- Wie wird die Entwicklung einer persönlichen Haltung von Lernenden (eigene Urteilsfähigkeit, Argumentationsfähigkeit, Perspektivenbewusstsein und -nachvollzug, vorausschauendes Denken) angeregt?
- Wie werden Prozesse der Selbstreflexion angeregt?
- Wie werden Kreativität und Problemlösefähigkeit gefördert?

Potenzial zur Entwicklung von Sozialkompetenz

- Wie wird kooperatives Lernen gefördert?
- Welche Möglichkeiten des inhaltsbezogenen Austausches eröffnet das Lernangebot? Wie wird mit den verschiedenen Perspektiven, Argumenten im weiteren Verlauf umgegangen?
- Gibt es Hinweise auf eine Feedbackkultur unter den Lernenden?

**Grad der Inhaltliche Strukturierung und Vernetzung**

- Gibt es einen inhaltlichen roten Faden?
- Ist der Lerngegenstand so komplex, dass Perspektiven miteinander vernetzt werden können? Können sich Kinder differenziert damit auseinandersetzen und den Lerngegenstand in einem größeren inhaltlichen Kontext sehen?
- Sind die einzelnen inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb der gesamten Lernumgebung miteinander vernetzt?
- Gibt es Bezugspunkte zu früheren Lernerfahrungen?
- Worin liegt die Bedeutung des Inhaltes für die Gegenwart und Zukunft der Kinder?
- Wird eine tiefgreifende kognitive Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt?
- Sind Transferaufgaben so angelegt, dass sie zum Verstehen des Kerns der Sache beitragen?

**Vielfalt der Lern- und Lösungswege**

- Inwiefern werden verschiedene Lernwege eröffnet und Kinder dazu motiviert, verschiedene/ eigene Zugangsweisen (auch ästhetische, sensorische, motorische, körperbasierte) auszuprobieren?
- Welche Lernhandlungen werden angeregt und wie tragen sie zur Aktivierung bei?
- Sind verschiedene Ergebnisse und Lösungen vorgesehen?
- Werden unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema dargestellt und Diskussionen/ Kontroversen dort angeregt, wo es sinnvoll erscheint?
- Welche Möglichkeiten der natürlichen Differenzierung sind erkennbar? Können alle Kinder entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen gemeinsam an einem Lerngegenstand arbeiten?
- Passt der Grad der Offenheit der Aufgaben zu meiner Lerngruppe?

**Eigenständigkeit und Zusammenarbeit**

- Welche Möglichkeiten der Partizipation von Kindern an der Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Unterrichts eröffnet das Material?
- Wie werden die Vorerfahrungen und die Interessen von Kindern berücksichtigt?
- Welche Unterstützungsmaßnahmen sind erkennbar, damit sich Kinder selbstständig mit Inhalten auseinandersetzen können?



Umgang mit Sprache und Repräsentationen

- Wie wird mit Vielfalt und Heterogenität in Abbildungen und Texten umgegangen? Werden Stereotype und einseitige, reduzierende Darstellungen vermieden?
- Wie werden die verschiedenen Repräsentationsebenen (enaktiv, ikonisch, symbolisch) einbezogen?
- Sind die Abbildungen fachlich angemessen?
- Werden Fachbegriffe reflektiert ausgewählt, eingeführt und in einem Wortspeicher zusammengeführt?
- Welche Möglichkeiten werden eröffnet, eigene Texte (z.B. Erklärungen, Beschreibungen von Zusammenhängen oder Beobachtungen, Anleitungen) zu schreiben?
- Entsprechen Texte in der sprachlichen Gestaltung und Länge den Kompetenzen der Lerngruppe?
- Sind die Texte lernfördernd gestaltet (Einsatz von Veranschaulichungen, angemessene Schriftart- und –größe)?
- Wie passen Veranschaulichungsmittel (z.B. Modelle, Animationen, Filme, Bilder) zum Inhalt, zur Lerngruppe, zur Methode?



Art des Kontextbezuges

- Worin liegt die Bedeutung des Lerngegenstandes für die Gegenwart und Zukunft von Kindern?
- Welche verschiedenen Lebenswelten finden Berücksichtigung und welche Möglichkeiten zeigen sich, andere Bezüge einzubringen als die, die abgebildet sind?
- Welche Bezüge zum außerschulischen Lernen/ zur Arbeit mit Kooperationspartnern finden sich?
- Findet Lernen in für Kinder bedeutungsvollen Kontexten statt?



Allgemeine Gestaltung, formaler Aufbau und Rahmenbedingungen

- Gibt es einen didaktischen Kommentar zum Lernmaterial?
- Sind Quellen im didaktischen Kommentar angegeben und welche Qualität haben diese?
- Welche Informationen werden über die Autorinnen und Autoren gegeben? Welche Expertise haben sie in welchem Bereich? Gibt es Hinweise auf einseitige wirtschaftliche oder gesellschaftliche Interessen (Werbung, einseitige Meinungsbildung, Beeinflussung)?
- Ist das Material ansprechend gestaltet, nicht überladen und angemessen formatiert?
- Ist das Material aktuell (Veröffentlichung nicht älter als ca. 5 Jahre)?
- In welchem Verhältnis stehen die Kosten zur didaktischen Qualität des Materials?